

- 1 (6) Corium hinter der hinteren Querlinie in ganzer Breite stark glänzend.
- 2 (3) Oberseite mit kurzen, anliegenden Härchen und spärlichen langen aufrechten Haaren. Klein (3,5–3,8 mm). Auf *Quercus*-Arten. Nordmediterrane Art.
P. angustus REUTER (*P. coiffaiti* JOSIFOV)
- 3 (2) Oberseite nur mit kurzen, anliegenden Härchen.
- 4 (5) Länge 4,1–5,2 mm. 2. Fühlerglied lang, mehr als 1,5mal so lang wie die Kopfbreite und mehr als 1,15mal so lang wie die Pronotumbreite. An *Pinus*-Arten. Holarktische Art.
P. cinnamopterus (KIRSCHBAUM)
- 5 (4) Länge 3,2–3,7 mm. 2. Fühlerglied nur etwa 1,15mal so lang wie die Kopfbreite und etwa so lang wie die Pronotumbreite. An *Pinus*-Arten. Bisher nur aus Griechenland bekannt.
P. benjamin RIEGER
- 6 (1) Mesocorium hinter der hinteren Querlinie matt, Exocorium glänzend.
- 7 (12) Oberseite mit kurzer, anliegender Behaarung und mehr oder weniger langen, halb aufgerichteten bis senkrecht stehenden Haaren. Cuneus proximal mit einem Querstreifen silberweißer Schuppenhaare.
- 8 (9) Die langen aufgerichteten Haare mehr als 1,5mal so lang wie der Durchmesser der distalen Verdickung des 2. Fühlergliedes. Vorderrand der Femora mit anliegenden, kurzen Härchen und langen, aufgerichteten Haaren. Membran meistens verkürzt. Vorwiegend an *Salix*, aber auch an anderen Laubbäumen. Paläarktische Art.
- a (b) brachyptère, le 4ème article antennaire plus long que le 3ème
P. confusus (KIRSCHBAUM) (*P. ponderosus* LINNAVUORI)
- b (a) macroptère, le 4ème article plus court que le troisième *P. gallicus* REMANE **syn. n.**
- 9 (8) Die langen aufgerichteten Haare nicht mehr als 1,5mal so lang wie der Durchmesser der distalen Verdickung des 2. Fühlergliedes. Vorderränder der Femora ohne aufgerichtete Haare. Membran voll entwickelt.
- 10 (11) Hintere Querbinde der Halbdecken in Clavus und Corium auf gleicher Höhe liegend. Corium hell zimtbraun, hinter der hinteren Querlinie schwarz. Die aufgerichteten Haare etwa 1,5mal so lang wie der Durchmesser der distalen Verdickung des 2. Fühlergliedes. Extremitäten kurz, 2. Fühlerglied 1,2–1,35mal so lang wie die Kopfbreite, Hintertibien etwa 1,65mal so lang, wie das Pronotum hinten breit ist. Bisher nur aus Südwestbulgarien bekannt.
P. dianae sp. n.
- 11 (10) Hintere Querbinde der Halbdecken im Clavus deutlich weiter vorn als im Corium liegend. Corium ganz schwarzbraun bis schwarz. Die aufgerichteten Haare nicht länger als der Durchmesser der distalen Verdickung des 2. Fühlergliedes. Extremitäten lang, 2. Fühlerglied fast 2mal so lang wie die Kopfbreite, Hintertibien fast 2mal so lang, wie das Pronotum hinten breit ist. An Laubbäumen. Holarktische Art.
P. clavatus (LINNAEUS)
- 12 (7) Oberseite nur mit kurzer, kaum erkennbarer, anliegender Behaarung, nur Hinterrand des Corium mit einer Reihe langer Haare oder Corium hinter der hinteren Querbinde mit halb aufgerichteter Behaarung.
- 13 (14) Hinterrand des Kopfes ohne aufgerichtete lange Haare. Corium nur am Hinterrand mit einer Reihe langer, halb aufgerichteter Haare. Auf Laubbäumen. Westpaläarktische Art, die auch nach Nordamerika eingeschleppt wurde.
P. perplexus (DOUGLAS & SCOTT) (*P. pusillus* REUTER **syn. n.**)
- (14) (13) Hinterrand des Kopfes mit 6–8 aufgerichteten langen Haaren. Corium hinter der Querlinie mit halb aufgerichteter Behaarung. Auf Laubbäumen. Bisher nur aus Europa und Transkaukasien bekannt.
P. simulans sp. n.